

Schorndorf.
Um unserer
Kinderschule
eine Weihnachtsfreude bereiten zu können,
erlauben wir uns um gütige Beiträge zu
bitten, welche von den unterzeichneten
Ausschussmitgliedern dankbar in Empfang
genommen werden.
Frau Widinger.
Herr Math. Weil.
Doktor Fisch.
Helfer Hoffmann.
Conditor Weibrecht.

Viehteppiche,
Pferdeteppiche,
Bett- und Bügelteppiche
in guter wollener Waare in allen Größen
empfiehlt billigst
W. Gaupp, Beutelsbach.

Im **Ofenreinigen** empfiehlt sich
unter Zuzicherung billiger und pünktlicher
Bedienung
Bausch, Maurer.

Vortrag von Hrn. Th. Kettner,
gehalten im Bürgerabend am 11. November 1881
im Adler in Schorndorf.

(Fortsetzung.)
An die Scholle gebunden, verwachsen mit dem ihm durch
regelmäßige Arbeit lieb gewordenen Boden; im Besitz von Na-
hrung und Ansehen bringendem Grundeigentum — pflanzt der
Bauer in seinem Herzen ein ganz neues Gefühl, die Vater-
landsliebe, und Gottesverehrung und Vaterlandsliebe sind
es, die den Menschen über alles Erhabene stellen. So kommt
die Landwirtschaft dem Frieden überall entgegen, während
der leichtbewegliche Hirte oder Jäger aus Noth oder Nachsicht
ohne vieles Bedenken zum Kampfe ausziehen; haben sie doch für
keine festen Wohnsitze, für keine anwachsenden Ernten zu fürchten.
Aber auch trotz der Landwirtschaft ist es dem Geschlecht
der Menschen nicht beschieden, in ungetrübtem Glück seine Ent-
wicklung und sein Geschick zu erfüllen, und der ihm inwohnende
Trieb zu Kampf und Krieg, sowie andre Umstände, welche diese
beiden Geiseln der Menschheit in Bewegung setzen, hörten und
hören zu keiner Zeit auf.

Ein Rückblick in ferne Zeiten zeigt uns ein Wogen der
Völker, wie sie vom Hunger getrieben, ihre Wohnsitze zu Hundert-
tausenden verlassen, um Länder aufzusuchen, von denen größere
Fruchtbarkeit die Sage oder voraufgeschickte Späher berichten.

Aus der asiatischen Wiege der Menschheit überziehen wieder-
holt Fluthwellen von Länder- und beutegierigen Völkern die
Erde, andre verdrängend oder vernichtend.
Die welterobernden Kriege Roms mußten immer wieder
neue Länder der Nahrung und dem Luxus der ewigen Stadt
tributpflichtig machen, ihren überflüssigen Legionen Besitz und
Reichtum verschaffen, und England der Erde Roms an Reich-
thum und Weltbeherrschung verschlingt heute noch in unerfülltem
Heißhunger die Steine Afghanen, den Sand der südafrikanischen
Hochlande, die Gebirge Cyperns und die Pyramiden Egyptens.

Unterdrückung und Gewaltthat drückten vor 400 Jahren
Hunderttausenden den Morgenstern in die Faust, die immer wieder
um die Frucht ihrer Arbeit gebracht, endlich mit Burgen und
Klöstern ihre Abrechnung suchten. In Strömen von Blut rächt
sich vor 100 Jahren in Frankreich ein Volk für die ihm von
einem bis zum Wahnsinn verblendeten Despotismus auferlegte
Lasten. Der Ehrgeiz großer Helben, von Cyrus und Alexander
bis zu den Napoleoniden unserer Tage herab, und nicht zum
wenigsten selbst der Glaube und die Gottesverehrung müssen zu allen
Zeiten und in allen Welttheilen die Menschen gegen einander
führen zu erbarmungslosen, Menschenalter überdauernden Kämpfen.

Trotz dieser oft mit vernichtender Gewalt über die Mensch-
heit hereinbrechender Gemüthsgeister geht diese stetig vorwärts. Nach
den fürchterlichsten Rückschlägen nehmen die dezimierten Völker
einen frischen Anlauf, und meistens reichen wenige Jahrzehnte
hin, neues Leben in erhöhtem Maß auf den Trümmern und

Kornbrauntwein.
Achte reine Waare aus einer
Getreidebrennerei-Fabrik empfiehlt zu ge-
neigter Abnahme bei mäßigen Preisen, de-
ren Niederlage für hier und Umgegend:
C. Junginger & Sonne.

Beachtenswerth! In
Epilepsie,
Krampf- und Nervenleiden, alle
welche sich für diese Krankheiten
interessiren, und sichere Hilfe su-
chen, mögen sich vertrauensvoll die
Profsüre des **Dr. Boas, Spe-
cialist,** für Krampf- und Ner-
venleiden, verschaffen. Gratis und
franco zu beziehen nur durch Herrn
Parlaghy,
München 39 Bayerstraße.

Mieth-Verträge
sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Kein Räufling-Fleisch.
Nur junges, fettes, kräftiges
Kalb- oder Schweinefleisch pr. Pfd. nur 38 Pf.,
sowie gute Würste fortwährend
bei
Manz & Söhne.

Sutterschneid-Maschinen,
neues System für Hand- und Göpelbe-
trieb empfiehlt unter Garantie zu billigen
Preisen
Friedrich Krapp,
Schlosser und Mechaniker
Ebersbach a. d. Fils.

Lüderhausen.
Ein 10 Wochen träch-
tiges **Mutterschwein,**
schweren Schlags hat zu
verkaufen
Danson, Bäcker.

Für die **Kinderrettungs-Anstalt**
auf dem **Tempelhofer** nehmen auch heuer
wieder Gaben im Empfang.
C. J. Weill b. d. Kirche.
C. Mayer, Buchdruckereibesitzer.

Ruinen halb untergegangenen Generationen erblihen zu lassen.
Wie ist dies möglich?
Nach welchen natürlichen Gesetzen vollzieht sich das Wachs-
thum, die Ausbreitung des Menschen?
Wie schnell vermehrt sich unter günstigen Umständen das
zweibeinige Geschöpf, das der Naturforscher homo sapiens nennt?
In der ganzen lebenden Schöpfung herrscht die Tendenz
zu wachsen, sich auszudehnen, und zwar wird unter sonst gleichen
Umständen immer das stärkere Individuum sich auf Kosten des
Schwächeren des Raumes bemächtigen, so weit und so lang es
Nahrung darin findet.

Im Pflanzenreich sehen wir den Wald stetig aber
unauffällig in unser Kulturland hereingreifen überall da, wo
nicht die Wachsamkeit des Menschen ihm mit Art und Haue ent-
gegentritt. Das genügsame, stark bewurzelte oder leicht beschwingten
Samen tragende Unkraut ist immer bereit, unsern zarten or-
ganisirten anspruchsvolleren Kulturpflanzen den Boden streitig zu
machen.

Fortsetzung folgt.

Schorndorf. Alljährlich feiert der hies. Krieger-Verein
die Erinnerung an die Tage vom 30. Novbr. u. 2. Dezbr. 1870-
in vollstelligem Beisammensein, wozu an alle Patrioten öffentl.
Einladung ergeht. Die diesjährige Festversammlung am Mit-
woch im Adler zählte ca. 80 Theilnehmer, welche sich in vollster
Uebereinstimmung dem Zwecke des Abends hingaben. Die Fest-
rede von Kamerad Kettner, welche einen stilleren aber nicht min-
der hartnäckigen Kampf zum Vorwurf hatte, als derjenige bei
Paris war, den Kampf ums Dasein — bezeugte dem ungetheil-
ten Interesse der Anwesenden, und wenn der erste Theil derselben
viel des Unterhaltenden bot, so regt der zweite, wissenschaftliche
Theil des Vortrags mehr zum ernstlichen Nachdenken an. Weiter
ist neben den Toasten auf Kaiser, König und Reich, auf den
Württb.-Kriegerbund und sein Präsidium zc. hervorzuheben ein
mit allgemeiner Heiterkeit und Zustimmung aufgenommener hu-
moristischer Trinkspruch auf Bismarck von Reallehrer Birckhold.
Der vollzählig anwesende, unter der Führung des Kriegerver-
einsvorsitzendes Pöpler neubelebte Wiederfranz insbesondere ver-
dient den Dank der Gesellschaft für die mit Feuer u. Präzision
vorgebrachten Lieder.

Diese Kriegervereinsversammlungen zeichnen sich wirklich
aus durch ihren programmäßigen, harmonischen Verlauf und
den maßvollen Thon, der sie beherrscht, und wenn so bewährte
Kräfte fortfahren, sich ihnen zur Verfügung zu stellen, so dürften
diese Gelegenheitsversammlungen des Kriegervereins ein gesuchter
Mittelpunkt der Unterhaltung werden für eine zahlreiche Klasse
der hies. Einwohnerschaft.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 88 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr. 146. Samstag den 10. Dezember 1881.

Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Ausstellung von Legitimationscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen auf das Jahr 1882 betr.
Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Verzeichnisse derjenigen, welche Gewerbelegitimationscheine für das Kalenderjahr
1882 wünschen, nach vorangegangener Aufforderung an die betr. Hausirhändler, bezw. wenn solche auf der Gewerbebewerbung sind,
an deren Angehörigen zur alsbaldigen Anmeldung, sofort anzulegen und diese Verzeichnisse mit gemeinberäthlichen Zeugnissen über:

- 1) das Alter,
- 2) das **Signalement,**
- 3) die Vormerkung zur **Hausir-Gewerbsteuer** (s. Art. 99 des Gesetzes vom 28. April 1873) b. h. den Nachweis
über die Einschätzung durch die Bezirkssteuer-Kommission, in welcher Beziehung auf die Verfügung der Kataster-Kom-
mission vom 30. Juni 1877 (Min.-Amtsbl. von 1877 S. 337) und die Minist. Verf. vom 29. November 1877, Reg.-
Bl. S. 244 Ss. 8, 14, 25 aufmerksam gemacht wird,
- 4) das Nichtzutreffen der im §. 57 Ziff. 1-4 der Reichsgewerbeordnung erwähnten Fälle spätestens bis zum
18. Dezember d. J. hieher vorzulegen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später einkommende Gesuche nur insoweit,
als die Geschäftsverhältnisse des Oberamts es gestatten, erledigt werden können.

Personen, welche schon hieher im Besitze eines Gewerbelegitimationscheins waren, wird der neue Schein durch das Schult-
heizenamt zugestellt werden, ihre Anwesenheit am Oberamtsstiz ist durchaus nicht notwendig.
Ausdrücklich wird bemerkt, daß diejenigen, welche nicht durch die Bezirkssteuerkommission eingeschätzt sind, die Bescheinigung
des Acciseamtes über die im Voraus bezahlte Hausirsteuer vorzulegen haben (Art. 99 Ziff. 5 des Gesetzes vom 28. April 1873)
und ohne diese Bescheinigung keinen Legitimationschein erhalten.

Sobann wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Vormerkung zur **Hausir-Steuer** durch die Bezirks-
steuerkommission, bezw. wo dies nicht geschehen, die Bezahlung der **Hausir-Steuer** wohl zu unterscheiden ist von der Einschätzung
und Bezahlung der **allgemeinen Gewerbesteuer.**

Schließlich werden sämmtliche Ortsvorsteher noch auf die Bestimmung des §. 26 der Minist.-Verfügung vom 29. November
1877, wonach alle nicht in Württemberg zur Hausir-Steuer veranlagten legitimationscheinpflichtigen Personen, sobald sie ihr Ge-
werbe in Württemberg betreiben wollen, einen besonderen Hausir-Gewerbsteuerchein zu lösen haben, aufmerksam gemacht.

Die Polizeibehörde ist besonders zu instruiren, von jedem hausirfahrenden Nicht-Württemberger den Gewerbesteuerchein sich
vorzeigen zu lassen, und im Falle des Mangels **sofort** Anzeige zu erstatten.

Bemerkt wird, daß die **Sporel** für Ausstellung eines Legitimationscheins nach Tarif Nr. 44 Ziff. 2 lit. a des Sporel-
gesetzes vom 24. März 1881 (Reg.-Bl. S. 113) sich auf 1 bis 3 M. berechnet, und nur dann niedriger als mit 3 M. bemessen
oder der Ansat deselben ganz unterlassen werden kann, wenn der Nachweis der in § 13 der Minist.-Verfügung vom 4. April 1881
(Minist.-Amtsbl. S. 101) und in § 9 der Minist.-Verfügung vom 12. Mai 1881 (Reg.-Bl. S. 347) bedingten Voraussetzungen
erbracht wird.

R. Oberamt.
Baun.

Den 7. Dezember 1881.

Die Ortsvorsteher

werden behufs genauen und strengen Vollzugs sowie zum Zwecke geeigneter Instruirung des Polizeipersonals auf den im Ministerial-
amtsblatt Nr. 22. vom 25. v. Mts. veröffentlichten Ministerialerlaß vom 9. Nov. 1881, betreffend den Gewerbebetrieb der Auslän-
der im Umherziehen, besonders aufmerksam gemacht.
Den 8. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Baun.

Die Standesbeamten

werden unter Bezugnahme auf § 45 Ziff. 7 b. der Ersag-Ordnung, Reg.-Bl. von 1875, No. 35 beauftragt, spätestens bis 15.
Januar 1882 dem Unterzeichneten einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalender-Jahrs 1881 über die in ihrer Gemeinde in
diesem Zeitraum vorgekommenen Todesfälle männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bezw. eine
Fehlanzeige einzufenden.
Den 9. Dezember 1881.

Der Civilvorstehende der Ersak-Kommission.
Baun.

**Reisach- und Stockholz-
Verkauf.**

Am **Dienstag** den 13. Dezember
aus dem Ziegelhau 6 Loose ungebundenes
buchenes Reisach auf Hausen, geschätzt zu
200 Wellen, und 11 Loose buchenes und

eigenes Stockholz, geschätzt zu 30 Am.
Um 3 Uhr auf dem Ziegelhauweg am
Gerabstetter Gemeindewald. Das Stock-
holz wird von 2 Uhr an vorgezeigt.

Holz-Verkauf.
Am **Freitag** den 16. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Altes Thor, Buch
und Birken: 1500 Wellen meist buchenes
Reis auf Hausen und 60 Am. eigenes
und buchenes Anbruchholz.
Zusammenkunft im Holzhauser Feld.
Geldbeizung auf der Nassachmühle.

**Frankfurter Bratwürste,
Knoblauchwürste, Sattenwürst-
chen** bei
Chr. Moser.

Neis-Verkauf.
 Am **Donnerstag den 15. d. Mts.**
 Nachmittags 2 Uhr
 aus dem Staatswald Rautter 950 Wellen
 gemischtes Neis auf Haufen worunter
 Streureis.
 Zusammenkunft im Schlag.

Neis-Verkauf.
 Am **Montag den 12. Dezember**
 aus dem Buchwiesenhau 8 Loose Stockholz
 (buchenes), geschätzt zu 20 Rm.
 Um 9 1/2 Uhr im Buchwiesenhau auf
 dem neuen Weg.

Neis- u. Stockholz-Verkauf.
 Am **Donnerstag den 15. Dezbr.**
 aus Arlsweise (Gläferhalbe) 20 Haufen
 ungebundenes, meist buchenes Neis, ge-
 schätzt zu 800 Wellen und 8 Loose Stock-
 holz, geschätzt zu 20 Rm
 Um 3 Uhr an der Arlsweise.

Gemeinderaths-Wahl.
 Dieselbe findet am nächsten Montag
 den 12. d. Mts. von Morgens 8 Uhr
 bis Nachmittags 4 Uhr auf hiesigem Rath-
 haus statt.
 Das Nähere ist an dem Rathhause an-
 geschlagen.
 Den 9. Dezember 1881.
 Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Landtags-Wahl.
 Die Wahl eines Abgeordneten für die
 zweite Ständekammer findet am 22. Dez.
 d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr
 Nachmittags auf hiesigem Rathhaus statt.
 Die Abstimmung derjenigen Wähler wird
 auch noch nach 4 Uhr angenommen, welche
 zu der angegebenen Stunde bereits in das
 Wahlgebäude eingetreten sind. Wähler,
 welche bei der Wahl nicht an dem für die
 hiesige Gemeinde bestimmten Abstim-
 mungsort erscheinen, sind von der Wahl
 ausgeschlossen.
 Den 9. Dezbr. 1881.
 Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Staatssteuer-Einzug.
 Dienstag den 15. bis und am folgen-
 den Tag wird die auf 9. November ver-
 fallene Staatssteuer auf dem Rathhaus
 eingezogen.
Steuereinnahmerei.

Lampen-Verkauf.
 Montag den 12. d. M. Mittags 1
 Uhr werden im neuen Schulhaus 10 Stück
 entbehrliche Lampen im Aufsteich ver-
 kauft von der
Stadtpflege.

Notariatsbezirk Winterbach.
 Ansprüche an nachfolgende Erbmassen
 wollen, falls Ihre Berücksichtigung ge-
 wünscht wird, bis 16. d. Mts. angemeldet
 werden.
 Schorndorf, den 5. Dez. 1881.
 R. Amtsnotariat.
Speidel.

Winterbach.
 Schmidt, Joh. Georg Wtw., Real-Abthlg.
 A b e l b e r g.
 Kauf, Instituts-Vorsteher in Stuttgart
 Wittwe, Real-Abthlg.
 A s p e r g l e n.
 Dettle, Michael, Bauer in Necklinsberg,
 Real-Abthlg.
 Gedel, Michael, Bauer von da, Ev.-Thlg.
 B a i e r e d.
 Krapp, Gottlieb, Kronenwirth, Ev.-Thlg.
 S e b s a d.
 Lepf, Friederich, Webers Chef., bezgl.
 D e r b e r k e n.
 Krapp, Johann Georgs Ehefrau in Unter-
 berken, Event.-Thlg.
 Wieler, Leonhard, Bauer das., bezgl.
 Blebing, Friedrich Ehefrau in Oberberken,
 bezgl.

Schlitten
 Greiner, Georg, Bauer, Real-Abthlg.
Schorndorf.
 Böbel, Jakob, Bauer, Real- u. Ev.-Thlg.
 Geyer, David, Bauer, Event.-Thlg.
 Haller, Christian, Anwalts Ehefrau in
 Mannshaupten, Real- u. Ev.-Thlg.
 W e i l e r.
 Lindenschmid, Johann Georg, Krämers
 Deserta, Real-Abthlg.
 Anwerther, Friedrich, Schmieds Ehefrau,
 Event.-Thlg.

Liegenschafts-Verkauf.
 Aus der Verlassenschaftsmasse der ver-
 storbenen **Johann Friedrich Kurz,**
 gewesenen Weingärtners Wittwe hier,
 kommt deren hinach genannten Liegenschaft
 am nächsten
Montag den 12. d. Mts.
 Nachmittags 2 Uhr
 auf dem hiesigen Rathhause zum 1 mal
 im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf
 und zwar:
 Die Hälfte an einem 2-
 stock Wohnhause u. Scheuer
 in der oberr. Stadt.
 Brand-Verf. Anschl. 4800 M.
 Waisengerichtlicher Anschlag
 3400 M.
 2 a 50 qm Land in den weiten Gärten.
 Waisengerichtl. Anschlag 160 M.
 15 a 77 qm Acker auf dem Hungerbühl.
 Waisengerichtl. Anschlag 200 M.
 16 a 71 qm Acker in der oberen Straße.
 Waisengerichtl. Anschlag 360 M.
 12 a 99 qm Acker auf dem Hungerbühl.
 Waisengerichtl. Anschlag 250 M.
 13 a 19 qm Acker am Schlichter Weg.
 Waisengerichtl. Anschlag 260 M.
 22 a 78 qm Acker bei dem Feuersee.
 Waisengerichtl. Anschlag 660 M.
 21 a 56 qm Acker im Roth.
 Waisengerichtl. Anschlag 500 M.
 20 a 93 qm Acker unter der Grafen-
 halben.
 Waisengerichtl. Anschlag 430 M.
 17 a 93 qm Baumacker früher Wein-
 berg im Aichenbach.
 Waisengerichtl. Anschlag 500 M.

33 a 26 qm Weinberg und Baumwiese
 im Könnenberg.
 Waisengerichtl. Anschlag 650 M.
 7 a 91 qm Weinberg in der Stein-
 halben.
 Waisengerichtl. Anschlag 100 M.
 18 a 73 qm Baumacker und Baum-
 wiese in der Steinhalden.
 Waisengerichtl. Anschlag 700 M.
 17 a 74 qm Weinberg und Baumacker
 im Sünchen.
 Waisengerichtl. Anschlag 460 M.
 17 a 62 qm Wiese im Ramsbach.
 Waisengerichtl. Anschlag 500 M.
 14 a 36 qm Wiese auf der Nisperin.
 Waisengerichtl. Anschlag 500 M.
 14 a 73 qm Wiese im Krebsgäßle.
 Waisengerichtl. Anschlag 500 M.
 19 a 98 qm Wiese im Könnenberg.
 Waisengerichtl. Anschlag 350 M.
 Hierzu werden die Kaufsliebhaber ein-
 geladen.
 Den 8. Dez. 1881.
 Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
 Nächsten Montag, Mittags 2 Uhr
 wird der Pösch auf 4 und 3 Nacht auf
 dem Rathhaus im Aufsteich verkauft von
 der
Stadtpflege.

Grunbach.
Friedrich Burkardsmater, Wein-
 gärtner wird aufgefordert binnen 30 Ta-
 gen zur Vereinigung seines Schuldenwesens
 heimzukehren, widrigenfalls dasselbe von
 Amtswegen bereinigt wird. Forderungen
 an ihn sind in dieser Zeit bei Gefahr der
 Nichtberücksichtigung anzumelden.
 Den 6. Dezbr. 1881.
 Schultheißenamt.
Beegmann.

Der Leseverein
 wird morgen Sonntag im Dreining-
 schen Schullocal von 4-6 Uhr Abends
 wieder seinen Anfang nehmen. Indem
 wir alle **confratruellen** Jünglinge zu
 fleißigen und regelmäßigen Besuche ein-
 laden, bemerken wir noch, daß in der
 Regel ein Mitglied des Comités etwas
 Interessantes vorlesen oder vortragen wird.
 Das Comite:
 C. Arnold. G. J. Weil.
 Breining. Im. Weil.
 D. Breuning. W. Weibrecht.
 Christaller. Nässler.

Wahlvorschlag
des Gewerbevereins.
 Schübele, Schuhmacher.
 Natthel, Büchsenmacher.
 Gust. Schmid, Kaufmann.
 Friedr. Lanpfe, Metzger.

Volks-Verein.
 Der Volksverein erklärt sich mit dem
 Wahlvorschlag des Gewerbevereins ein-
 verstanden und werden die Mitglieder er-
 sucht, für denselben nach Kräften einzu-
 treten.

Kinderspielwaaren
 empfiehlt billigt
Paul Reiser.

Feuerwehr-Versammlung.
 Am Sonntag Nachmittag um 4 Uhr findet im **Waldhorn** eine solche statt,
 zu der die Mitglieder und Freunde der Feuerwehr freundlich eingeladen werden.
 Zugleich gefellige Unterhaltung unter Mitwirkung des Musikvereins.
Das Commando.

Auf Weihnachten empfehle
Citronen, Orangen, Feigen, Citronat, Orangeat,
Rosinen, Zibeben alle Sorten Gewürze, gemahlene **Raf-**
sinade, Sprengerlesmehl fst. ebenso
Rum, Arac, Cognac, Benedictiner, Chartreuse,
Vermouth und alle Sorten von feinen und gewöhnlichen **Li-**
queuren, auch Bordeaux, Rheinweine, Malaga,
Madeira in Flaschen.
Champagner von G. H. Kessler & Co. in 1/2 & ganzen Flaschen.
Carl Schmid
 am Bahnhof.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank
in Stuttgart.
 Versicherungsstand 40246 Policen mit M. 177,580,000.
 Zugang im Jahre 1881: 4160 Anträge mit " 24,072,000.
 Bankfonds Ende 1880 über " 33,000,000.
 Seit dem Bestand der Bank wurden alljährlich als Dividende 33-46 % und
 durchschnittlich 37,6 % an die Versicherten vertheilt. Die kurzzeitig Versicherten er-
 hielten bis zu 60 %, der einfachen Prämie.
 Als werthvolle Liebesgabe unter dem Christbaum eignet sich für den Familien-
 vater vor Allem eine Lebensversicherungs-Police, weil er damit die Sorge für die
 Seinigen selbst über seinen Tod hinaus befhätigt.
 Zur Vermittlung einer Versicherung empfiehlt sich der Agent
 Schullehrer **C. Fichtel.**

Meine Weihnachtsausstellung
 ist eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
Paul Kohler.

Als zu **Weihnachtsgechenken** besonders geeignet bringe ich die Fabrikate der
Württembergischen Metallwaaren-Fabrik Geislingen,
 welche mit den Alleinverkauf für Stadt und Amt Schorndorf zu **Fabrikpreisen**
 übertragen, in empfehlende Erinnerung.
 Hochachtungsvoll
Louis Müller's Wwe.

Meine auf Weihnachten in mein Fach passende Artikel bringe ich unter möglichst
 billigen Preisen in empfehlende Erinnerung und bitte um freundliche Besuche.
Christbaum-Verzierungen und **Lichterhalter** in neuester und schönster
 Auswahl.
 Buchbinder **Schmid.**

Schorndorf.
Dienstag den 13. Dezember
 von Morgens 8 Uhr an
 wird im Hause der verstorbenen Kurz,
 Feldwegmeisters Wittwe, ein vollständiger
Schreinerhandwerkzeug
 gegen baare Bezahlung verkauft: 3 Ho-
 belbänke, 1 Jüglade, 8 Schraubböcke, 8
 Schraubknecht, 30 Schraubenzwingen, Leim-
 zwingen, Sägen, einige Säge Hölzer, meh-
 rere Reihhobel, 3 kupferne Leimpfaunen,
 1 Birnbaum, geschnitten und vieles Klei-
 nes, Nugholz.
 Auktionär **Bacher.**

Brennmaterial-Empfehlung.
 Lager in der alten Post.
Ruhrstückkohlen
Ruhrstückkohlen
Soarstückkohlen
Gas-Coaks
Zährigen Torf
gespalten trocken buchen
und tannen Holz
 empfiehlt in großen und kleinen
 Quantitäten zu bescheidenen Preisen.
Distel.

Sehr wichtig für Frauen.
 Zum Backen empfehle ich in guter
 frischer Waare billigt **reine Gewürze,**
gekochenen Zucker, Citronen, Sprenger-
lesmehl, Süßfrüchte, süße Zwetschgen,
Käse sowie einen sehr schönen **Stamp-**
melis u. s. w.
Carl Weil.

Trunksucht, sogar im
 höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne
 Vorwissen, unter Garantie der Erfinder
 d. M. u. Spezialist f. Trunksucht-Leidende
Th. Konechly, Berlin, Bernauerstr. 84.
 Atteste, deren Nichtigkeit von Königlichen
 Amtsgerichten und Schulzen-Ämtern be-
 stätigt, gratis. Nachahmer beachte man
 nicht, da solche nur Schwindel treiben. 61

Zur bevorstehenden
Gemeinderathswahl
 bringen in Vorschlag
Daag, Apotheker.
Wöhrl Friedrich, Flaschnermeister.
Wde, Färbermeister.
Mater Heinrich, Weingärtner.
 Mehrere Bürger.
 Wir empfehlen diese Männer den
 Wählern und glauben überzeugt sein zu
 dürfen, daß dieselben für das Wohl der
 Gemeinde ohne Sonderinteresse Sorge
 tragen.

Gemeinderaths
Wahl-Vorschlag.
 Theodor Kettner, Deconom.
 Friedr. Kieß, Gemeinderath.
 Louis Keiner, Kaufmann.
 J. Wolff, Gemeinderath.
 Mehrere gutgesinnte Bürger.

Grab-Altford.
 Den Abraum meines im Staatswald
 Brennten an der Straße nach Schlichten
 gelegenen Steinbruchs, beabsichtige ich zu
 verakkordiren. Hierzu wollen sich Liebha-
 ber am Montag d. 12. ds. Morgens 9
 Uhr im Steinbruch einfinden
 Werkmeister **Schmidt.**

Schorndorf.
 Außer meinen seitherigen **Schab-**
lonen-Alphabeten verschiedener Größe
 und Schrift, **Monogrammen** u. s. w.
 empfehle noch besonders neu angekom-
 mene **Schablonenbilder** in 4 Sorten,
 als Kinderspiele zu Geschenken passend.
Stempelfarbe mit und ohne Del stets
 vorräthig.
Louis Halm, Graveur.

Lebkuchen, Sprengerlen,
 verschiedenes **Confekt** in schöner Aus-
 wahl bei
Carl Weil.

Bei Gerannahmen starker Verbrauchs-
 zeit empfiehlt **Sprengerles-Mehl** so-
 wie alle anderen Sorten **Kunstmehl,**
Süßfrüchte in schönster Waare,
Zwetschgen, Nüsse. Reim gemahlene
Gewürze, Confekt, Lebkuchen,
 braune u. Basler, **Eiersprengerlen,**
Staub-Raffinad, Zucker am Gut
 billigst
B. Distel.

Coffee pr. A 90 S bis M. 1. 60
 empfiehlt
B. Distel.

Wohnungs-Veränderung u.
Geschäfts-Empfehlung.
 Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich
 nicht mehr in der Vorstadt, sondern in
 der Kirchgasse gegenüber dem Bären wohne.
 Bitte daher um weiteres Wohlwollen.
Carl Gottlieb Kurz, Schuhmacher.
3000 Kräben- und Baumweiden,
50 Bund Korbweiden,
französische Stecklinge zu verkaufen
 2.
Th. Kettner.

Kein Räuplens-Fleisch.

Nur junges, fettes, kräftiges Kalb- oder Schweinefleisch pr. Pfd. nur 38 S. sowie gute Würste fortwährend bei

Manz & Söhne.
Gesellige Unterhaltung im Wäzle. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht, wegen wichtiger Besprechung.

Kinderspielwaaren
etc. etc. empfiehlt
3. Louis Guchner, Buchbdr.

Hohe- u. niedere Filzstiefel
mit Holzsohlen, worunter ganz mit Leder überzogen, sind wieder in großer Auswahl zu haben bei
3. S. Kieß, Schuhmacher.

Kinder- u. Puppenwägel,
sowie das Neueste in Puppenklappstühle empfiehlt
L. Jenisch.

Sprengerlesmudel
in neuer Auswahl, sowie Ausstecher empfiehlt billigst
3. Kiehe, Flaschner.

Eine schöne Kuh,
Schwarzschad, hauptsächlich gut im Zug, hat zu verkaufen
Albert Haas.

(Eingefendet.)

An die Wähler!

Nächsten Montag werden wir durch das Gesetz an die Wahlurne geführt, um denjenigen Theil des Gemeinderathsfollegiums wieder neu zu bestimmen, welcher durch dasselbe abgelöst wird. Das Gesetz stellt sowohl den Austretenden ob sie eine Wiederwahl annehmen oder nicht, somit andererseits der Wählerschaft anheim, ob sie die Austretenden wieder wählen will oder nicht? Was thun nun im vorliegenden Fall? Wollen wir uns von ärmlichen Bemängelungen oder gleichgiltigen Principien leiten lassen und den Einen oder Andern aus der Bürgerschaft mit Gewalt zu diesem Opfer zwingen, um seinem Haushalt eine blutende Wunde zu schlagen, oder wollen wir uns von dem günstigen Resultat der Gemeindeverwaltung letzter Zeit, welches namentlich darin besteht, daß neben der entsprechenden Instandhaltung der städtischen Bedürfnisse, als Wege und Straßen u. s. w., nicht minder der erforderlichen Eleganz der Stadt bei keiner sehr bescheidenen Gemeindebeschadens-Umlage von 10,000 M., im Etatsjahr 1880-81 2280 M. erübrigt wurden, dazu veranlaßt sehen, daß wir im Interesse der Gemeinde die freiwillige Opferwilligkeit der austretenden Mitglieder — soweit sich solche damit einverstanden erklären — in Anspruch nehmen und beßhalb folgende wählen: **Altdinger, Kieß, Wolff, Ludwig Veil, Vorstadt.**

Eingefendet.

Unsere Bürgerversammlung am letzten Dienstag bot uns ein treues u. originelles Bild vom Reichstag. Es wurde hauptsächlich ein Vorschlag von 4 Gemeinderäthen zum Beschluß erhoben, wie derselbe im Donnerstagsblatt zu lesen ist. Einsender fragt, sind unter den austretenden Mitgliedern denn sonst keine jungen und tüchtigen Kräfte zu finden? Hat denn Hr. Kieß in 6 Jahren seine Probe nicht glänzend bestanden? Was Jeder weiß, ist er nicht bloß ein Mann des Kopfnickens, sondern vielmehr von demtender energischer Thatkraft und Agitation. Mäkeln kann man an Jedem, und schwarz durch die große Brille sehen, ver-

Schorndorf.
Um unserer

Kleinkinderschule

eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, erlauben wir uns um gütige Beiträge zu bitten, welche von den unterzeichneten Ausschüßmitgliedern dankbar in Empfang genommen werden.

Frau Altdinger.
Frl. Math. Veil.
Dekan Finckh.
Helfer Hoffmann.
Conditior Weibrecht.

Bilderbücher und Jugendschriften

empfehlen in großer Auswahl
2. **G. Steiger, Buchbinder.**

Ulmer Münsterbauweise
6. bei **Paul Kohler.**

Eine noch wenig gebrauchte
Futterschneidmaschine
gibt ganz billig ab
Dittel.

Am Sonntag ist in der Traube dem Friedrich Kolb daselbst sein Gut abhanden gekommen. Der Besizer wolle denselben wieder dort abgeben, widrigenfalls er ihn gerichtlich belangen würde.

Gottesdienste

am 3. Advent (11. Dezember 1881.)
Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2^{1/2} Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Baksteinkäs

von 25-40 M per Saible ist wieder zu haben bei

Fr. Döffinger b. Fortshaus.
Ein älterer Wittwer mit einem Sohn auf dem Lande sucht eine christlich-gesinnte Haushälterin mit 30 bis 40 Jahren und könnte sogleich oder später eintreten. Näheres sagt die Redaktion.

Bitte um Beiträge.

Für die **Kinderehrungs-Anstalt** auf dem **Tempelhof** nehmen auch heuer wieder Gaben im Empfang.
G. J. Veil b. d. Kirche.
G. Mayer, Buchdruckereibesitzer.

Fruchtpreise.

Winnenden den 1. Dez. 1881.

		höchster	mittler	niedere
Dinkel	Centner	9 16	9	8 98
Haber	"	7 27	7 19	7 10
Weizen	Simri	4	3 70	—
Gerste	"	2 60	2 50	—
Roggen	"	3 50	3 40	3 30
Ackerbohnen	"	3 20	3	—
Weißkorn	"	2 70	2 50	2 20
Weiden	"	—	—	—
Erbsen	"	6	—	—
Binsen	"	8	—	—

Durchschnittspreis von 1 Scheffel
bester mittlerer geringer.

Dinkel	15 M	11. 14 M	40. 13 M	93.
Haber	12 M	65. 12 M	22. 11 M	64.

Gewicht.
bester mittlerer geringer.
Dinkel 165 Pfd. 160 Pfd. 155 Pfd.
Haber 174 " 170 " 164 "

blendet. Wer will einen Reinen finden unter den Unreinen. Agitation schärft Andern die Gedanken, u. erhält die Augen macker. Zuerst muß die Ruß aufgefackelt, ehe man den Kern sieht. Der Most u. Wein ohne Gährung wird endlich Essig. Eine Speise oder Fleisch ohne Pfeffer u. Salz geht der Fäulnis entgegen. Also auch ein Kollegium ohne Einsprache. Manches schöne u. dem Bürger Nützliche hat Hr. Kieß, wenn auch nicht durch ihn ins Leben gerufen, doch wenigstens den Anstoß dazu gegeben. Wie seine Gegner bezeugen müssen, hat er sich mit Aufopferung an Zeit, Kraft u. Geld, aus freien Stücken mancher Besorgung im Interesse der Stadtgemeinde gewidmet. Wir hoffen, wie der Wein durch Ablass, also auch er nach 6 Jahren milber werden wird. Deßhalb wollen wir Hr. Kieß wieder wählen.

Eingefandt.

Raum haben sich die hochgehenden Wogen der Reichstagswahl einigermaßen gelegt, so wird die Bürgerschaft schon wieder zur Wahlurne gerufen und gilt es diesmal den Gemeinderath durch vier neue Mitglieder zu ergänzen.

Bei Aufstellung von Vorschlägen soll nicht bloß die politische Stellung der einzelnen Candidaten beachtet werden, sondern wäre bei denselben der Charakter, das bürgerliche, öffentliche private Leben in Betracht zu ziehen.

Die Lebenslänglichkeit sollte auch hier ausgeschlossen sein und jeder Bürger, der Gemeinderath ist, sollte freiwillig nach Ablauf seiner Dienstzeit eine Wiederwahl einmal ablehnen.

Strenge, Unparteilichkeit und Gewissenhaftigkeit sind neben Sparsamkeit die hauptsächlichsten Anforderungen unserer Candidaten; durch eine vernünftige Wirtschaft soll dem Drucke auf die Steuerkräfte gesteuert u. d. darauf hingewirkt werden, daß der Kleinere neben dem Größeren leben kann, in Eintracht zum erfreulichen Aufkommen und nicht zum Untergang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Am t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

N^o 147.

Dienstag den 13. Dezember

1881.

Bekanntmachungen.

An die Acciseämter u. Ortssteuercommissionen.

Dieselben werden zu Folge höherer Anordnung angewiesen, künftig auch die dienlichen Postsendungen an ihre vorgeordneten Behörden mit den amtlichen Postwertzeichen zu frankiren, statt sie wie bisher unfrankirt als portopflichtige Dienstsachen abgehen zu lassen.

Schorndorf, den 12. Dezbr. 1881.

R. Kameralamt.

Revier Hohengehren. Stockholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 15. Dez.** aus Sohlumpff (Schulergrain) 11 Loose eichenes und buchenes Stockholz, geschätzt zu 20 Rmtr.
Um 9 Uhr im Sohlumpff unten im Schlag.

Gegen zweifache Sicherheit habe ich im Auftrag
2000 Mark
sogleich zum Ausleihen
Straub.

300 Mark sind auszuleihen. Auskunst ertheilt
Fr. Wöhle.

Revier Hohengehren. Stockholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 15. Dezbr.** aus dem Buntelshau 10 Loose eichenes und buchenes Stockholz, geschätzt zu 25 Rmtr. Um 1 Uhr auf dem Buntelshauweg am Altwiesle.

in neuer Auswahl billigt bei
2' **H. F. Widmann.**

Zeige hiemit an, daß von heute an das Rasiren 6 S und Haarschneiden 15 S kostet und bitte um zahlreiches Besuch. Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.
Fr. Gram, Chirurg.
Neue Straße.

Alle Sorten
Reinmehl
sowie auch **Springerlesmehl** empfiehlt
G. Junginger & Sonne.

Winterbach.
Zucker am Hut, feinst gestoßenen Zucker, Neue Mandeln, Zibeben, Nofinen, Citronat, Orangeat, Feigen, Zwetschgen, Citronen, Gewürze zc.
empfehlen in feiner Waare zu den billigsten Preisen
3' **A. Kinzelbach.**

Winterbach.
Viktoria-Erbsen, Keller-Linsen, Perl-Bohnen
empfehlen in gutkochender Waare
3' **A. Kinzelbach.**

Winterbach.
Neuen Wein per 1/2 Liter 25 S hat im Ausschank.
Johann Wieler.

Ein **Laufmädchen** wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Schorndorf.
Christian Bidingmaier, Metzgers Wittwe dahier, bringt am nächsten
Montag den 19. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:
Ein Stock Wohnhaus unten in der neuen Straße mit gewölbtem Keller, Metzgerei-Einrichtung und Hofraum.
Angekauft zu 6600 M.
Hiezu werden Kaufslichaber eingeladen.
Den 12. Dez. 1881.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
6000 Mark
hat zu 4 1/2 % auszuleihen
Hospitalpflege.
Lanz.

Schorndorf.
17. Dez. M.
Filial-Verein.
Singer Knackwürste, Stuttgarter Schinkenwürste, Stuttgarter Knackwürste
bei **Chr. Moser.**

Von heute an kann jeden Tag nach Wunsch bei mir gebadet werden. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.
Hoffäh.

Ein **Laufmädchen** wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Ein **Laufmädchen** wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Ein **Laufmädchen** wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Ruhmittelfreie Griebenwürste,
sowie schönes Kalbfleisch per 1/2 46 S empfiehlt
Metzger Schnabel.

Kinder-Spielwaaren, Christbaumverzierungen, Weihnachts-Backwerk
billigt u. in großer Auswahl bei
2' **W. Lindauer, Geradstetten.**

1300 Mark
aus einer Pflanzschaft hat in einem oder mehreren Posten sogleich auszuleihen
G. Junginger & Sonne.
Stuttgart.

Billiger Verkauf von reinwollenem Strickgarn,
per 1/2 von M 2. — an, Farbe: grau, braun und weiß, auch feinere **Zuggarne** zu M 3. — per 1/2; gleichzeitig bringe ich meine rein wollene **Butstins** zu sehr billigem Preis in Erinnerung.
20. **H. Herion, Kronenstraße 1,**
Ecke der Königs- u. Kronenstraße.

Beachtenswerth! Epilepsie,
Krampf- und Nervenleiden, alle welche sich für diese Krankheiten interessieren, und sichere Hilfe suchen, mögen sich vertrauensvoll die Broschüre des **Dr. Boas, Spezialist,** für Krampf- und Nervenleiden, verschaffen. Gratis und franco zu beziehen nur durch Herrn **Parlaghy,**
München 39 Bayerstraße.

Zwangsvollstreckungsprotokolle
sind zu haben in der
G. Mayer'schen Buchdruckerei.